

Klubabend der AKAKRAFT

Datum:	06.11.2012
Beginn:	20:00
Ende:	21:15

Anwesende

Christian Sch.	Christoph G.	Christian See.	Hanns	Mathias
Norman	Robert	Marc	Kolja	Florian
Adrian	Niklas	Jan-Philipp	Olli(2)	Vincent
Jonas	Christopher L.	Harald (Gast)	Henning F.	Sascha (Gast)
Lukas (Gast)	Mark Sch.	Ude	Marlo (20:05)	Lukas (Gast)
Daniel (Gast)	Alex (Gast) (20:20)	Knut (20:25)	Jens (20:35)	Frank Z. (20:35)
Torsten (20:50)				

Getränkekasse

Aktueller Schuldenhöchststand: **Christopher L. 105 €**

Projektanträge

Bühne Nußbaum	(gemäß Online-Reservierungssystem)
Bühne Longus ^{DA}	Norman MB C123 Längsträger hinten links ersetzt; neue Rostherde freigelegt; Arbeitstempo steigt kontinuierlich; Terminierung weiterhin Ende 2012
Bühne rechts	
Grube links ^{DA}	Ude VW T3 Radlauf vorne links entrostet sowie hinter der Heckstoßstange. Scheibenrahmen gereinigt. Arbeiten gehen voran.
Grube rechts	Jonas Fremdfahrzeug Suzuki Ersatzteile heute eingetroffen; Fahrzeug heute voraussichtlich noch fertiggestellt.
Mehrzweckarbeits- platz	
Vor Grube re.	
Garage links	Olli(2) Austin Healey Lenkung erneuert; Vorderachse neu gelagert; Fahrzeug

	wieder rollbar
Garage rechts	

Henning möchte nächste Woche mit dem T3 auf die Nußbaum-Bühne für Arbeiten am Fahrwerk und der Auspuffanlage. Prognostizierte Dauer: ca. 2 Tage.

Christian Sch. möchte demnächst sein Unfall-Fahrrad in der Halle instand setzen.

Sonstiges

Norman spendet anlässlich seines abgeschlossenen Studiums einen Kasten Bier und Einzelflaschen mit Limonade. Allgemeiner Dank an ihn.

Florian kritisiert, dass es in der Vergangenheit wiederholt aufgetreten ist, dass Fremdfahrzeuge als Auftragsreparatur in der Halle beschraubt wurden. Dies entspricht nicht dem Geist der Akakraft.

Kolja spricht die Situation der Motorradstellplätze auf der Empore an. Dort stehen einige Zweiräder (Mopeds und Fahrräder), die nicht bloß überwintern, sondern unbefristet über Jahre eingelagert wurden. Dies entspricht nicht dem Grundgedanken der Emporenstellplätze. Dazu zählt u.a. auch die Schwalbe von Frank Tunnat. Robert kündigt an, dass er seinen alten S50-Rahmen demnächst dem Metallschrott zuführen wird. Richard sucht für sein Moped aktuell nach einem Lagerplatz.

Robert spricht die offenen Rechnungen an, die angefallen sind. Um Missverständnisse zukünftig auszuschließen, wird er eine Checkliste für solche Fälle erstellen, die sein Nachfolger übernehmen kann.

Robert hinterfragt die Legitimation und Anwendung der 50€-Regelung. Die Regelung ist in der Hallenordnung zeitlich nicht detailliert abgegrenzt, die Aussetzung der Regelung auf den Klubabenden ist der Standardfall. Bei strikter Auslegung der Regelung zeigten sich die Betroffenen oftmals nicht bereit, die Gebühren zu zahlen.

Christopher L. spricht sich in diesem Zusammenhang für die Wiedereinführung der To-Do-Liste an den Projekten aus. Diese haben jedoch keine Auswirkungen auf die Ermittlung der Projektdauer.

Vincent schlägt vor, wenn ein Projekt an einem Tag in einem Kalendermonat begonnen wurde, dieses Projekt auf dem ersten Klubabend im darauffolgenden Kalendermonat verteidigt werden muss.

Mark Sch. fasst zusammen: Es mangelt an Transparenz, zum einen wie die Abrechnungsformalien festgelegt sind und zum anderen, wie der jeweilige Projektfortschritt ist. Zudem ist es problematisch, dass der Kassenwart die einzelnen Projekte überwachen muss. Ein taugliches Konzept muss einen möglichst geringen Aufwand für alle Beteiligten beinhalten.

Marc K. schlägt vor, dass auf jedem Klubabend über jedes Projekt abgestimmt wird. Ein separater Antrag ist nicht notwendig. Die Notwendigkeit über ein Projekt abzustimmen liegt im Ermessen des Klubanends. Robert schlägt vor, dass auf dem jeweils zweiten Klubabend im zweiten Kalendermonat ein Antrag ein Antrag gestellt werden muss.

11 Stimmberechtigte anwesend: 9 für Marcs Vorschlag, 2 für Roberts Vorschlag. Dementsprechend wird zum nächsten Klubabend eine ausformulierte Textpassage für die Hallenordnung folgen. Über diese wird dann abgestimmt.

Torsten spendet einen Kasten Bier. Sein Fahrzeug hat erfolgreich die HU bestanden und er hatte kürzlich Geburtstag. Allgemeiner Dank an ihn.

Richard erkundigt sich nach dem Status des Frauenschrauben-Projekts. Die Konzeptskizze wurde an Frau Brandes übermittelt, seitdem gab es von ihr keine weiteren Äußerungen. Es wird die aktuelle Informationslage zu dem Projekt diskutiert. Anscheinend ist die Frist für die Projektbeantragung ausgelaufen. Ein Wiedereinreichen für den nächsten Zyklus ist jedoch offen. Eine erneute Kontaktaufnahme mit Frau Brandes für die weitere Vorgehensweise wird befürwortet.

Jonas stellt fest, dass die neuen Gartenstühle mutwillig beschmutzt werden. Es ist dringend darauf zu achten, die neuen Stühle sauber zu halten und im Zweifelsfall die alten Gartenstühle zu verwenden.

Robert spricht die fehlenden Werkzeuge der Werkzeugwand an. Es fehlt immer noch eine Wasserpumpenzange und zwei Schraubendreher. Die Werkzeuge wurden mittels Laser beschriftet und sich eindeutig erkennbar. Es möge jeder seinen Werkzeugbestand kontrollieren.

Hanns bittet um Mithilfe bei der Einlagerung der Flow-Box auf das fertiggestellte Gerüst. Dieses wurde vom Vorstand als tragfähig beurteilt und ist somit freigegeben.

Die herrenlosen Gegenstände vom Aufräumtag in der Ecke rechts der Nußbaum-Bühne werden zeitnah entsorgt. Noch brauchbare Gegenstände (z.B. Dachgepäckträger) sind soweit auch zur Eigennutzung freigegeben.

Lukas ist Erstsemester Maschinenbau, kommt ursprünglich vom technischen Gymnasium Hannover. Er fährt einen BMW Mini und möchte die Akakraft kennenlernen. Daniel ist ebenfalls Erstsemester Maschinenbau und fährt einen VW Golf IV. Sascha kommt wie die beiden anderen auch vom technischen Gymnasium. Er fährt einen Fiat Punto II und hat bereits kleinere Arbeiten am eigenen Fahrzeug durchgeführt.

Ude kündigt an, dass morgen die Feuerlöscher erneuert werden. Die Couch vor der Garage wurde nach seinem Anruf bei der Störstelle auch entfernt.

Protokollant: Gaebel